

IHS MARKIT BAU-BERICHT

Schrumpfung im Baugewerbe schwächt sich im Dezember weiter ab

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Geringster Rückgang der Gesamt-Bautätigkeit seit vier Monaten

Beschäftigung schrumpft nur noch marginal und Minus beim Auftragseingang schwächt sich ab

Inflation der Einkaufspreise auf 10-Monatshoch

Datenerhebung vom 4. - 22. Dezember 2020

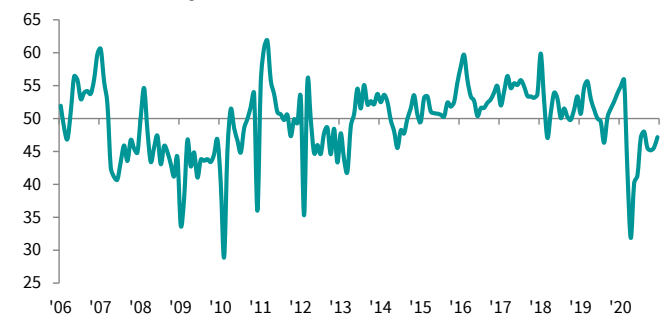
Gegen Ende des Jahres 2020 gab es erste Anzeichen, dass sich die rückläufige Geschäftstätigkeit im deutschen Bausektor abschwächt. So zeigen die aktuellen Umfrageergebnisse von IHS Markit langsamere Rückgänge bei Gesamt-Bautätigkeit sowie Neuaufträgen. Zudem hat sich die Beschäftigung nahezu stabilisiert und die Einkaufsmenge wurde erstmals seit zehn Monaten wieder ausgeweitet. Letzteres lag allerdings teilweise am wachsenden Druck auf die Lieferketten. Der Geschäftsausblick blieb derweil auch im Dezember negativ, denn die Coronavirus-Pandemie und deren Effekte auf die Nachfrage in den kommenden Monaten bereitet vielen Managern nach wie vor große Sorgen.

Mit 47,1 Punkten im Dezember verbesserte sich der saisonbereinigte Bau-Index - der die monatlichen Veränderungen der Aktivität im gesamten deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst - gegenüber dem Vormonat (45,6) und notierte auf dem höchsten Wert seit vier Monaten. Dennoch blieb er weiter unter der Referenzlinie von 50,0 Punkten und signalisierte Kontraktion.

Beim Blick auf die Daten im Einzelnen zeigen sich weiterhin unterschiedliche Trends in den drei von der Umfrage erfassten Teilbereichen. Demnach wurde nur im Wohnungsbau Wachstum verzeichnet, welches sich gegenüber November zudem abschwächte. Im gewerblichen Bau schlug abermals ein kräftiges Minus zu Buche, wodurch dieser Teilbereich am schlechtesten abschnitt. Der Rückgang im Tiefbau milderte sich dagegen deutlich ab und war so gering wie seit zehn Monaten nicht mehr.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Quelle: IHS Markit

Der Mangel an Aufträgen für gewerbliche Bauprojekte und die klammen Kassen vieler Kommunen waren nur zwei der Gründe, weshalb die Neuaufträge auch im Dezember zurückgingen. Immerhin, der Rückgang schwächte sich den dritten Monat in Folge ab und fiel so niedrig aus wie seit Beginn der Pandemie nicht mehr.

Ähnlich sah es bei der Beschäftigung aus. Diese sank am Jahresende nur noch marginal in der mittlerweile zehn Monate andauernden Kontraktionsphase. Erstmals seit Februar stieg die Einkaufsmenge der Unternehmen wieder leicht an. Ursächlich für das Plus war unter anderem, dass viele Firmen ihre Einkäufe vorgezogen und vielerorts begonnen haben, Lagerbestände aufzubauen. Derweil erhöhte sich der Druck auf die Lieferketten erneut und die Einkaufspreise verteuerten sich ein weiteres Mal.

Die Lieferzeiten für Rohmaterialien und Baustoffe verlängerten sich im Dezember so kräftig wie seit acht Monaten nicht mehr. Vermehrte Lieferengpässe trugen wiederum dazu bei, dass die Inflationsrate der Einkaufspreise auf den höchsten Stand seit Februar kletterte.

Hinsichtlich ihrer Geschäftstätigkeit binnen Jahresfrist zeigten sich die Befragten weiterhin mehrheitlich pessimistisch. Nach wie vor sind die Auswirkungen der Pandemie auf die Investitionsbereitschaft der Kunden der größte Unsicherheitsfaktor. Die Zuversicht ging gegenüber November sogar noch etwas zurück, erreichte jedoch nicht die Tiefststände, die während der ersten COVID-Welle gemessen wurden.

KOMMENTAR

Phil Smith, Associate Director bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:

"Die Dezemberdaten geben Grund zur Annahme, dass sich die Bauwirtschaft nach einer für die Branche zweifellos schwierigen Phase allmählich stabilisiert. So stieg der Hauptindex auf ein 4-Monatshoch, während das Minus beim Auftragseingang so niedrig ausfiel wie seit Beginn der Pandemie nicht mehr.

Die jüngsten Umfrageergebnisse liefern aber noch eine Reihe weiterer positiver Erkenntnisse. Demnach schwächte sich der Beschäftigungsrückgang ein weiteres Mal ab und erstmals seit zehn Monaten wuchs die Einkaufsmenge der Bauunternehmen wieder. Letzteres scheint jedoch zumindest teilweise eine Reaktion darauf zu sein, dass der Druck auf die Lieferketten stetig zunimmt. Ablesen kann man das unter anderem am stärksten Anstieg der Lieferzeiten seit letztem April sowie an der deutlich höheren Inflationsrate der Einkaufspreise.

Obwohl der Bausektor am Jahresende 2020 etwas stabiler dasteht, zeigen sich die Manager beim Geschäftsausblick nicht so optimistisch wie ihre Kollegen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Viele sind nach wie vor besorgt über die Auswirkungen der Pandemie auf die Nachfrage und die Investitionsbereitschaft."

KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith
Associate Director
T: +44 1491 461 009
phil.smith@ihsmarkit.com

Katherine Smith
Public Relations
T: +1 7813 019 311
katherine.smith@ihsmarkit.com

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50,0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

economics@ihsmarkit.com

Lizenzrecht

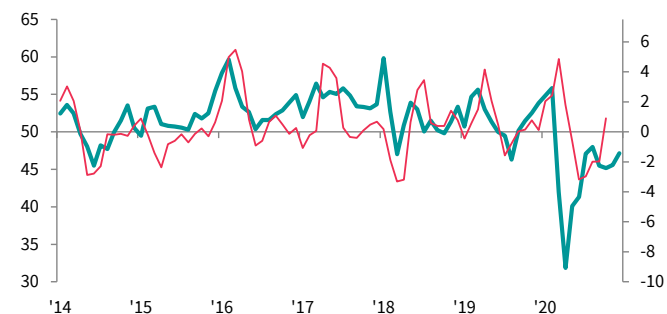
Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Quellen: IHS Markt, Eurostat

Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2021 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte

katherine.smith@ihsmarkit.com Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung.

www.ihsmarkit.com/products/pmi.html